

The other Side

Von Pragoma

Kapitel 4: Chaos und Verwirrung

Naruto schlief bereits, wenn auch nicht sonderlich gut. Er träumte schlecht, wälzte sich unruhig in dem Bett und stand schließlich auf, als er zuckend erwachte. Bei der Hitze konnte er einfach nicht schlafen, er tappte zum Fenster und machte es gegen das Verbot auf und atmete erleichtert aus.

"Sowas macht man abends nicht", mahnte ihn schon eine dunkle Stimme von dem Nachbarhaus aus und starrte ihn mit roten Augen an. Fasziniert starrte der Schwarzhaarige auf den Blonden, hatte ihn noch nie gesehen und sein Geruch war so eigenartig.

Naruto schreckte zurück, dennoch sah er finanziert auf diese rot-leuchtenden Augen und starrte sie an. "Es ist nur so stickig, ich kann dabei nicht schlafen", rechtfertigte er sein leichtsinniges Handeln, schloss aber auch nicht das Fenster wieder zu.

Der junge Mann sprang vor Naruto, war am ganzen Gesicht verbrannt und schaute kühl auf ihn. "Das kann dich leicht das Leben kosten, weißt du das", sagte er kühl und ruhig, wendete den Blick kein einziges Mal ab.

Naruto zuckte kurz, doch er fasste sich wieder und sah den anderen warnend an. "Ich bin Ninja, dazu trage ich ein Siegel. Fordere mich also nicht unnötig heraus", knurrte er zurück.

Der Schwarzhaarige kicherte und sah abwertend auf den Blonden. "Soll mir das Angst machen, ich zittere ja schon", hauchte er leise, war plötzlich weg und stand hinter Naruto. "Sei nicht so frech, du weißt nicht, womit du dich anlegst", drohte nun der Schwarzhaarige und fasste Naruto unters Kinn, zog es hoch, sodass er dem jungen Mann ins Gesicht schauen konnte.

Leicht fing Naruto an zu knurren, hasste eine solch überhebliche Art und diese erinnerte ihn schmerzlich an seinen Freund Sai. Er wollte kontern, doch der Andere war weg, stand plötzlich vor ihm und fasste ihn unter das Kinn. Wieder knurrte er, ruckte den Kopf leicht rum. "Nimm deine schmierigen Finger von mir!", fauchte er bedrohlich leise, starrte in die dunklen Augen, die der einer Katzen glichen. Davon überrascht klappte ihm der Mund auf, er stammelte wirres Zeug und drückte sich hinter sich an die Wand.

"Sieh an, hast du es jetzt erst gemerkt, Baka", grinste der Andere frech und fand Gefallen daran den Blonden Jungen zu ärgern.

Naruto ballte wütend die Fäuste. "Ich gebe dir gleich mal einen Baka, du Theme", schnarrte er zurück, fand das Verhalten überhaupt nicht lustig und rümpfte daher die Nase.

"Meinst du wirklich, du hast eine Chance gegen mich. Dusche dich mal lieber, du stinkst wie nasser Fuchs", trietzte der Schwarzhaarige weiter, war eigentlich wegen einen anderen Grund hier in der Gegend, aber besser er erwischt den Kleinen als ein Anderer seiner Art.

Duschen, sonst ging es noch? Naruto regte sich innerlich nur noch mehr auf, er knurrte leise und bündelte in den Händen sein Chakra. Diesem aufgeblasenem Idioten würde er es zeigen, schleuderte ihm sein Rasengan entgegen und langsam nahm er immer mehr die Gestalt eines Fuchses an.

Doch der Fremde verzog keine Miene, ließ seine roten Augen aufblitzen und machte sich bereit. Er sah jede Bewegung, so als ob sie viel langsamer wären, fast als würde die Zeit still stehen. Er schnappte sich grinsend die Hand, in der das Chakra pulsierte, zog den Blonden mit seinen eigenen Schwung an sich vorbei. Aber er ließ die Hand nicht dabei los, schnell war er hinter ihm, packte ihm wieder unter dem Kinn undleckte sich genüsslich über die Fangzähne. "Sorry", hauchte er leise, rammte sie den Blonden in den freien Hals und starrte knurrend aus dem Fenster.

Naruto war nicht darauf gefasst, dass es dem Anderen gar nichts ausmachte, er plötzlich hinter ihm stand und seine Zähne in seinem Hals versenkte. Keuchend und zuckend schloss er die Augen, presste die Lippen zusammen und gab ansonsten keinen Laut von sich. Dieser Bastard biss ihn tatsächlich in den Hals, er musste dagegen etwas machen, erschuf einen Doppelgänger und ließ diesen angreifen.

Der Schwarzhaarige grinste bloß, er hatte kein Problem damit, dass er jetzt drei stinkende Füchse mehr um sich hatte. Er konnte jeden Schlag ausweichen und die Doppelgänger mit Füßen aus dem Fenster werfen. "Halt einfach still", knurrte er den Blonden an und nun zitterte der Schwarzhaarige leicht. Der Raum wurde kalt, Naruto konnte sehen, wie seinen Atem zu Eis erstarrte. "Braver Junge", hauchte eine Stimme kalt und nicht nur den Blonden gefror das Blut in den Adern.

Naruto gab auf, spätestens als sein fünfter Doppelgänger verschwand und aus dem Fenster geworfen wurde. Er kam gegen diesen Blutsauger einfach nicht an, er war anders als die Ninja, nicht mit diesen zu vergleichen. Zuckend hielt er stand, versuchte das Gefühl von dem brennenden Schmerz zu ertragen und erst als er die zweite Stimme vernahm, öffnete er die Augen und starrte wie geschockt zwei weitere, rote Augen an.

"Aus dir wird ja doch noch was Anständiges, Sasuke", hauchte die Stimme ein letztes Mal, sah auf den Blonden und verschwand auch wieder in der Dunkelheit. Noch eine Weile wartete der Schwarzhaarige, ließ dann aber schnell von Naruto ab und spuckte angewidert das Blut aus. "Bäh, ekelhaft", knurrte er und wischte sich den Rest vom

Mund weg.

Ekelhaft? Naruto starrte den schwarzhaarigen Jungen, der nicht viel älter als er wirkte, an und runzelte die Stirn. "Was bist'n du für einer? Erst beißen und dann ausspucken?" Fast hätte er gelacht, schüttelte den Kopf und fand den Vampir einfach nur peinlich.

"Vielen Dank, du bist auch nicht gerade sehr appetitlich und stinken tust du auch noch. Sei froh, dass ich dich gebissen habe, sonst hätte dich Madara geholt. Obwohl der hätte das Blut auch wieder ausgespuckt, du schmeckst echt ekelhaft", sagte Sasuke gelassen und wischte sich den letzten Rest Blut weg.

Naruto war empört, er bedachte den Anderen mit bösen Blicken und setzte sich auf einen Stuhl. "Hättest mich ja nicht beißen brauchen, du Idiot. Wer bist du überhaupt und was willst du? Du bist sicher nicht hergekommen, um mich erst zu beißen und dann zu meckern, dass ich nicht schmecke."

Verdutzt sah Sasuke auf den Blonden, das konnte doch nicht sein. Er wusste nicht wer Madara war, von wo kommt der, etwa vom Mond. "Das war gerade doch ein Scherz oder nicht. Du weißt nicht wer Madara ist, das Oberhaupt der Uchihaclans", sagte der Schwarzhaarige verdutzt und schloss erstmal lieber das Fenster, nicht das noch wer kam.

Woher sollte er diesen Madara kennen, er kam aus einer anderen Welt, dazu hatte Naruto das Buch nicht ganz gelesen und stand noch am Anfang. "Ich kenne nur Deidara und diesen Itachi. Weiter kam ich in dem Buch leider noch nicht", gab er leise zu, wunderte sich aber, dass der Schwarzhaarige das Fenster schloss und ihn verdutzt ansah. "Was denn? Muss man denn hier alles und jeden kennen?"

"Buch, andere Welt, sag mal hast du heute vielleicht was getrunken oder so", sagte der junge Uchiha immer noch verdattert. Aber er hatte keine Lust mehr, mit der Nervensäge zu reden, sondern ging lieber raus aus dem Zimmer und tappte zu Satoris. Er brauchte etwas, sonst würde es noch auffallen, dass er kein Blut getrunken hat.

Naruto wollte sich erklären, doch der Vampir schien es lieber vorzuziehen, das Zimmer zu verlassen und somit blickte er ihm nun verdutzt hinterher. "Dann halt nicht ... ach rutscht mir doch alle den Buckel runter!" Er machte hinter ihm die Tür zu und legte sich wieder schlafen.

Diesen interessierte das nicht, er ging lieber zum Rotschopf und klopfte an dessen Tür. Müde öffnete Satori den Kleinen die Tür und schaute schon wissend auf Sasuke. "Komm mal was früher, dann würdest du mich auch nicht ständig aus dem Bett werfen", knurrte der Rotschopf etwas sauer. "Geh nicht so früh ins Bett", konterte Sasuke nur und wartete einfach darauf, bis der Rotschopf ihm ein Fläschchen in die Hand drückte. Dankend nahm er es an und schluckte die bittere Flüssigkeit mit einmal runter. Aber es war besser als Blut zu trinken.

Müde tappte Deidara die Treppen hoch, von unten hatte er Stimmen gehört und wollte sehen, was oben los war. "Sasuke?" Verwirrt blieb er auf der obersten Stufe

stehen, sah den Schwarzhaarigen an und konnte nicht glauben, dass er schon wieder herumlief.

"Hallo Deidara, wieder fit?", fragte dieser nur ruhig und leckte sich noch etwas über die Zähne. Es war ein komischer Geschmack in seinen Mund, zum einen das Blut und dann auch noch die Mixtur.

"Im Gegensatz zu dir schon", kam der Blonde mit einem leicht ironischen Lächeln die Treppe rauf und doch runzelte er die Stirn. "Wie bist du eigentlich hereingekommen, hat Sasori ..."

"Nein, ein blondes Etwas hat das Fenster aufgemacht bei euch. Wer ist das eigentlich?", stellte Sasuke schon die Gegenfrage.

Deidara guckte wie vom Blitz getroffen. "Naruto hat es... verdammt. Ich hab ihm doch gesagt, dass er es zulassen soll. Dieser Idiot", regte sich der Blonde auf und bedachte die Tür mit einem wütenden Blick.

"Das Schlimme war, Madara ist mir gefolgt. Aber er ist zum Glück auf das Schauspiel hereingefallen. Ach und noch was, der Kleine soll sich duschen, der stinkt", knötterte der Schwarzhaarige etwas sauer, schließlich musste er ihn beißen deswegen.

Deidara musste kurz lachen, dann wurde er aber ernst. "Komisch, das ist mir gar nicht aufgefallen ... etwa dir, Sasori?" Dezent räusperte er sich und sah wieder Sasuke an. "Naruto kennt Kakashi und er redete von diesem wie von einem Sensei. Außerdem besitzt er ein Siegel, welches einen mächtigen Dämon in ihm festhält. Du solltest also vorsichtig sein und ihn nicht reizen!"

"Ach deswegen riecht der wie nasser Fuchs, aber dass er merkwürdig ist hab ich auch schon gemerkt. Schließlich redet er ständig von einem Buch", sagte Sasuke gefasst und lehnte sich erstmal an die Wand, fühlte wie langsam seine Wunden anfangen zu brennen und dennoch zu heilen.

"Das Buch, von welchem er spricht, liegt unten im Wohnzimmer und es ist eigenartig, es steht drin, wie ich euch damals kennengelernt habe", erklärte der Blonde ruhig und holte es schließlich rauf. "Hier, das ist es!", reichte er es Sasuke und setzte sich bequem im Schneidersitz auf den Boden.

Skeptisch betrachte dieser das Buch, sah das Siegel seiner Familie und las einfach die ersten Seiten. "Das kann doch nicht", kam es entsetzt von ihm, da stand wirklich haargenau wie sie Deidara kennengelernt hatten. Das konnte doch nicht sein, wie konnte sowas in einem Buch stehen.

"Schau mal auf das Datum. Naruto dürfte demnach eigentlich jetzt noch gar nicht geboren sein", deutete er mit dem Finger auf die letzte Seite, genau wo Verlag stand und der Sitz von diesem lag.

"Soll das heißen, der kommt aus der Zukunft. Wie ist das möglich und warum ist alles hier so genau drin beschrieben?", flüsterte Sasuke schon leise.

"Scheinbar musst du auch dort gewesen sein, er sagte etwas von einer Katze mit roten Augen.... na?" Deidara blickte abwartend auf Sasuke, verschränkte die Arme vor der Brust und sah ihn neugierig an.

"Und wann soll ich das gemacht haben, ich musste gestern die Launen von Madara ertragen", konterte Sasuke und sah sich das Buch genauer an.

"Ich weiß nicht, aber einer muss es gewesen sein", seufzte Deidara leise und kratzte sich ratlos am Kopf.

"Vielleicht war es auch ein anderes Familienmitglied", vermutete der Schwarzhaarige einfach und seufzte kurz auf. "Ich glaube, ich sollte lieber gehen."

Deidara nickte, vielleicht hatte Sasuke recht und es war gar nicht er gewesen. "Ich leg mich dann auch wieder hin", nuschelte er leise und tappte wieder runter.

Sasuke nickte bloß, verschwand durch Sasoris Fenster zurück in die tiefe Nacht, schließlich würde es bald Tag und verkohlt herumlaufen wollte er nicht.

Als Naruto mit den ersten Sonnenstrahlen wach wurde, erhob er sich langsam aus seinem Bett, der Biss an seinem Hals schmerzte noch immer und er ballte wütend über diesen dämlichen Vampir die Fäuste. "Ich will zu Kakashi!", war das Erste, was er den beiden anderen entgegenschleuderte, als er herunterkam und sie im Wohnzimmer vorfand.

"Guten morgen", sagte Sasori trocken und beachte den Jungen vorerst nicht richtig. Warum sollte er auch, schließlich war er unhöflich zu ihm und Deidara würde ihm eh gleich eine Standpauke halten.

Deidara sah kurz auf, er deutete an, dass sich Naruto setzen sollte und schob ihm einen Tee zu. "Ich hatte dir gesagt, dass du das Fenster zulassen solltest. Das hast du jetzt davon. Du bist nicht nur dumm, du bist auch noch naiv!" Deidara ließ Naruto erstmal nicht zu Wort kommen, er hatte ihm eine Menge an den Kopf zu werfen und immer wenn der Jüngere versuchte etwas zu sagen, knurrt er bedrohlich. "Ich sag sowas nicht aus Spaß, ich sage es, weil ich nicht möchte, dass es dir genauso geht wie mir. Und jetzt will ich in Ruhe essen, danach kannst du immer noch zu diesem Sensei, oder wie du ihn immer nennst."

Sasori schüttelte bloß den Kopf die ganze Zeit, konnte sich sogar ein kleines Kichern nicht verkneifen.

Naruto sah verärgert zwischen den beiden hin und her, dann richtete er sich auf und stapfte wütend mit seinem Buch unter dem Arm aus dem Haus. "Ihr könnt mich mal... genauso dieser bescheuerte Clan", fauchte er im Herausgehen, knallte die Tür hinter sich zu und wieder drehte sich alles, ihm wurde schwarz vor Augen- er brach zusammen. Als sich seine Augen von neuem öffneten, hockte ein amüsiert grinsender Sai vor ihm und selbst Sakura kicherte leise. Was war denn jetzt los?

"Alles in Ordnung, Naruto?", fragte Iruka besorgt nach und half dem Blonden wieder auf die Beine.

Naruto drehte sich augenblicklich um, starrte auf das Haus hinter sich, aus welchem er eigentlich herausgekommen war, und stellte fest, dass es das war, wo er selber wohnte. "Wo ist Deidara und dieser rothaarige Idiot?" Sofort fiel ihm aber etwas anderes ein, er stürmte ins Haus zurück und suchte im Badezimmer seinen Handspiegel.

Verdutzt sahen ihn alle an, verstanden nicht was mit dem Chaosninja los war und sie folgten ihn lieber mal zur Sicherheit. "Naruto, bist du in Ordnung?", fragte der Braunhaarige seinen Schüler nochmals.

"Ja, ja, mir geht es gut", nickte er rasch und fand endlich seinen Spiegel, in welchen er gleich reinsah. "Arg, der hat mich wirklich... dieser blöde Uchiha Trampel!", schimpfte er und deutete auf die zwei winzigen Punkte an seinem blassen Hals.

Etwas verwirrt starrte Iruka auf Naruto, sah zwar zwei kleine Punkte, die aber eher nach dem Biss, eines Flohs aussahen als das, was Naruto wieder dachte. "Ich glaube, du hast dir den Kopf angeschlagen."

"Aja? Apropos Kopf, wo ist Kakashi? Den muss ich unbedingt etwas fragen und das ist wichtig!" Naruto schaute Iruka eindringlich an, er fand dessen Bemerkung mehr als unpassend und stapfte sauer davon.

"Kakashi wirst du heute nicht mehr sehen. Der ist auf einer Mission seit vorhin", rief ihn Iruka noch schnell hinterher und seufzte genervt auf. Naruto sollte das lesen doch mal lieber lassen.

"Was denn ... och menno. Na fein, dann geh ich eben ins Dorfarchiv, vielleicht wird da meine Frage beantwortet oder ich frag gleich den Hokagen." Naruto ließ sich heute aber auch von nichts und niemanden aufhalten, außer vielleicht von Sai, der ihn misstrauisch ansah. "Was denn?" "Du riechst komisch!" "Jetzt fang du nicht auch noch an!"

"Du riechst aber wirklich komisch", sagte dieser nur gelassen und lächelte stumpf. "Naruto, ich sag es nur ungern, aber Sai hat recht. Du riechst wirklich komisch", sagte auch Iruka und Sakura verkniff sich mal lieber ein Kommentar.

"Ach und wonach soll ich riechen ... vielleicht nach Fuchs?", keifte Naruto nun wirklich sauer, er kam sich schon wieder verarscht vor und so langsam reichte es ihm nun doch.

"Nein, du riechst nach Tod", sagte Sai kühl und starrte weiter misstrauisch auf den Blonden. "Na ja, so würde ich es nicht sagen, aber dein Geruch ist schon streng", versuchte Iruka zu erklären, wollte ja nicht das die beiden aufeinander losgehen.

Nach Tod...? Bestimmt wegen diesem... Naruto regte sich nur noch mehr auf, erst recht als er wieder eine schwarze Katze sah und wutentbrannt auf diese losstürmte. "Du blödes Uchiha-Katzenvieh ... wenn ich dich kriege, dann trete ich dir in den Hintern!"

"Naruto, der Kater kann doch nichts dafür. Sei so gut und lass ihn in Ruhe." Der Angesprochene sah die Oma entsetzt an, ihre Augen glichen denen Deidas und selbst die Haare, sie hatten ein und dieselbe Frisur.

"Verzeihen Sie bitte, er hat sich den Kopf angestoßen und ist etwas verwirrt", sagte Iruka entschuldigend und scheuerte den Blonden erstmal einen.

Die Alte lächelte, nickte verstehend und trat zurück in ihr Haus. "Ich hab mir nicht den Kopf gestoßen. Dieser Geruch ... ach ist doch egal, ihr glaubt mir so oder so nicht", knurrte er leise, stapfte an Iruka vorbei und stieß Sai einfach aus dem Weg. Der war genauso wie dieser Vampir, zwar nicht ganz so schlimm, aber dennoch ... er mochte beide nicht.

"Wie unhöflich", sagte Sai nur nüchtern und sah dem kochenden Naruto nach. Der Braunhaarige seufzte nur und wusste sich keinen Rat mit dem Blonden.

Naruto drehte sich um, funkelte Sai an und erschrak selbst bei seinen Augen. Sie glichen fast denen des anderen, nur dass seine noch ein gewissen Funken an Leben hatten. "Ich geh ins Bett!", er drehte sich um, stapfte ins Haus und hoch in sein Zimmer.

"Ich hab nichts Böses getan", sagte Sai und sah weiter dem Blonden misstrauisch hinterher, schließlich benahm er sich eigenartiger als sonst.

Sakura kicherte leise und stellte sich neben Sai. "Er benimmt sich komisch, fast als würde er sich über jemanden aufregen."

"Aber über wen und wer ist Uchiha?", fragte Sai die Rosahaarige, doch die schien auch keine Antwort zu wissen.

"Ich sehe mal nach ihm, er war doch ziemlich sauer und durcheinander. Nicht dass er noch krank wird", sprach Sakura mit leichter Sorge in der Stimme und sah nach ihrem blonden Freund. Jedoch musste sie feststellen, dass dieser nicht da war, nur sein Buch lag auf dem Bett-aufgeschlagen auf Seite 13.